

Clubfahrt ins Frankenland



Der Gedanke die diesjährige Clubfahrt im eigenen Land zu verbringen, diente dazu den Mitgliedern, welche nicht so lange weg möchten, einmal die Möglichkeit zu geben mit zu fahren.

Leider wurde diese Möglichkeit wenig genutzt so dass in Zukunft bei Clubfahrtplanungen keine Rücksicht mehr genommen wird.

Wir haben uns heuer für das Frankenland, genauer gesagt Unterfranken, entschieden. Dies hatte die Ecken Rhön-Spessart-Vogelsberg und Odenwald mit inbegriffen.

Am Montag, den 13.07.09 trafen sich Hans, Bine, Margit, Rudi und Bernhard um 9.00 Uhr bei Benno zu Hause. Zusammen machten wir uns auf dem Weg Willi noch abzuholen.

Unsere Abfahrt wurde jedoch bereits beim Start hinaus geschoben. Auf dem Weg zu Willi löste sich bei Margits Maschine das Ausgleichsgewicht des Gasgriffes, welches Sabine am Straßenrand wieder ein sammelte. Also hin in Willi's Werksatt, dran geschraubt und nun konnte es endgültig los gehen.

Rain - Marxheim - Mohnheim - Öttingen - Wassertrüdingen - Dinkelsbühl. Da man das Geräucherte welches Benno im Koffer herumfuhr, nicht kaputt werden lassen konnte, wurde erst einmal ausgepackt und gefuttert.

Frisch gestärkt ging es bei sonnigem Wetter weiter vorbei an Rottenburg ob der Tauber, durch das Taubertal - Creglingen - Weikersheim - Bad Mergentheim - Tauberbischofsheim, durch Dörfer die kein Mensch jemals gehört hatt,



wie Wehrbach - Dertingen auf der Nibelungenstrasse, durch das Aalbachtal - Aschfeld - Obersfeld, vorbei an Lager Hammelburg, durch Hammelburg und 5 km hinter der Stadt, in Obererthal, kamen wir schließlich, dank Hans Navi, nach 370 km im Gasthof Stern bei der Fam. Brust an.



Unsere Maschinen durften wir weg von der Straße parken. Unser erster Weg führte uns natürlich sofort zur Tränke, denn der Flüssigkeitsverlust musste selbstverständlich wieder aufgeholt werden.....



Dienstag, 14.07.09 Auszeit für Margit. Wegen Übelkeit und Erbrechen (nicht wegen Alkohol) musste sie heute passen. Sie fuhr heute nicht mit, war jedoch bis zum Abend wieder Fit.

Also machte sich der Rest der Truppe auf den Weg.

Oberertahl – Burkardsroth – Langenleiten – Wildflecken – Oberwildflecken – Sandberg – Obernhausen bis zur Wasserkuppe. Da die Kuppe im Nebel lag und die Sicht dadurch sehr schlecht war,

hielten wir dort auch nicht an, sondern fuhren sofort weiter.

Bei Abtsroda wurden wir für ca. 10 Min einmal kurz „angeneselt“, aber das war nicht der

Rede wert, denn den restlichen Tag fuhren wir zwar bei bedecktem Himmel, blieben aber sonst vom Regen verschont. Hochröhning – Eckweisbach – Gotthards – Morles – Haselstein – Geisha – Schleid – Kranlucken – Zell Rhön – Dermbach – Riesenthal – Rossdorf – Oepfertshausen – Herpf – Hettenhausen – Wilmars – Stockhain – Unterwaldbehrungen – Sontheim v. d. Rhön – Stetten – Hochröhnstrasse – Bischofsheim – Unterelsbach – Bastheim – Mittelstreu – Hendungen – Erlebnisstrasse – Gollwurdshausen – Kleinbardorf – Großwenkheim – Reinfelshof – Bad Neustadt a. d. Saale – Unterebersbach – Hohn – Aschach – Bad Kissing – Albertshausen – Oberthulpa – Obererthal.



365 km zeigte der Kilometeranzeiger und obwohl es keine nennenswerten Kurven gab, hatte der Tag trotzdem sehr viel Spaß gemacht, denn auch diese Gegend hat etwas für sich.

Da die Wirtsleute unseres Gasthofes am Dienstag Ruhetag hatten, gingen wir in die empfohlene Jägersmühle, welche gerade mal 10 Minuten zu Fuß weg war.

Ein schönes Plätzchen. Wir saßen draußen über einem fließenden Gewässer und ließen den „Mann einen guten Tag sein“.

Mittwoch, 15.07.09 war wieder alles beim alten. Heißt, Margit war wieder mit von der Partie.

Bei bewölktem Himmel, gemischt mit Sonne griffen wir die heute geplanten 355 km an.

Obererthal – Hammelburg – 27 bis Gemünden am Main nach Gräfenrod. Hier seilte sich Willi von uns ab um sich auf die Suche nach neuen Bausätzen für sein Museum zu machen.



Wahrscheinlich hatte Willi auch die richtige Nase sich rechtzeitig abzusetzen, denn wegen einer Baustelle mussten wir bei Burgsinn 9 km auf einer Schotterstraße bis Rossbach fahren. Es war keinem wohl in seiner Haut, zumal der Schlamm die Maschinen doch ganz schön ins schlingern brachte. Unsere Moped's sahen danach aus, als ob wir Cross gefahren wären. Von oben bis unten voller Dreck. Dafür ging es dann Schotterfrei weiter durch Zeitlofs – Jossa – Ober u. Mittelsinn und wieder zurück. Auf dem Vogelsberg hielten wir an, um uns das beeindruckende Bild der vielen, vielen

Windräder zu geben. 30 bis 40 solcher riesen Teile nebeneinander. Schon ein bizarrer Anblick. Weiter ging es: Hosenfeld – Hainzell – Stockhausen – Eichenried – Dirlammen – Meiches – Ulrichstein – Schotten – 286 bis Birstein – Unterreichenbach – Rabenstein – Steinau a. d. Strasse. Noch gemütlich bei Sonnenschein ein Haferl Kaffee in einem Straßencafe geschlürft und dann in aller Ruhe in Richtung „Heimat“ durch Marjoß – Altengerau – Zeitlofs – Rübbo den – Weißenbach – Heiligkreuz – Wartmannsroth – Hammelburg – Obererthal.



Da (fast) keiner von uns seine Maschine so dreckig sehen konnte, beschlossen wir (und das schon unterwegs), dass unsere Teile abgespritzt werden sollten.

Rudi mangagerte es mit dem Wirt Manfred. Der zerrte sein Hochdruckreiniger aus der Garage und ließ uns alle die Maschinen abspritzen. Das war echt ein schöner Zug von ihm.

Um 20.30 Uhr traf dann schließlich Xaver ein.

Er nahm den schnellsten Weg über die Autobahn und war nach einer Fahrzeit von dreieinhalb Stunden bei uns, was uns natürlich sehr freute.

Nachdem auch Xaver sich noch gestärkt hatte, zeigte uns Manfred noch seine Schnapsbrennerei und erklärte uns das Brennsystem.

Wir hielten uns trotzdem lieber an seinen Wein, zumal der nicht ganz so „deppert“ macht wie der Schnaps.....



Gruppenbild mit und ohne Wirtsleut



Donnerstag, 16.07.09 Den schönsten Tag in dieser Woche mit ca. 30 Grad, begannen wir mit einem Gruppenbild vor dem Eingang.

Zu acht machten wir uns dann auf den Weg. Obererthal – Hammelburg – 27 bis Lohr a. Main. Hier setzte sich Willi erneut ab um auf Bausatzsuche zu gehen. Die sieben Schwaben düsten weiter nach Marktheidenfeld – Hafenlohr – Lichtenau – Rohrbrunn – Mespelbrunn – Eschau – Streit – Klingenberg a. Main. In Main drehte schließlich Rudi ab um hier einen Freund zu besuchen. Wörth a. Main - Seckmauern – Haingrund – Eulbach – Dorf Erbach – Erbach – Beerfelden – Rothenburg – Kortelhütte – Brombach – Wald-Michelbach – Rimbach.

Dieses Teilstück Wald-Michelbach bis Rimbach welches eine Länge von 8 km hat, ist an den Wochenenden für Motorradfahrer gesperrt. Der Grund: Diese 8 km sind die geilsten in der ganzen Ecke dieser Region. Kurve an Kurve. Ein Heidenspaß für alle Teilnehmer. Als ich dann das Schild Fürth las sprang mein Herz ein wenig höher. Es war mir schon klar, dass es Fürth in Hessen war, aber schon allein das Wort Fürth war schön zu lesen. Weiter durch Krumbach (ebenfalls in Hessen und nicht in Schwaben ;-) Lindenfels – Brandau – Modautal – Modau – Ober-Ramstadt Gundershausen – Dieburg – 26 Aschaffenburg – Laufach – Lohr a. Main – Seifriedsburg – kurz die 27 bis Hammelburg – Obererthal

Durchgeschwitzt stellten wir unsere Maschinen nach 400 gefahrenen Kilometern ab. Willi war schon angekommen, Rudi noch unterwegs.

Frisch geduscht stärkten wir uns an den sehr guten Speisen des Gasthofes und genossen noch die warme Luft am Abend, denn am nächsten Tag sollte es schon wieder schlechter aussehen mit dem Wetter.



Am Freitag, 17.07.09 fiel die Gruppe auseinander. Willi, Margit und Sabine fuhren nach Hause.

Bernhard wollte in Stuttgart noch einige Bekannte besuchen, ließ es jedoch dann bleiben, weil er genauso wie das Dreiergespann ab dem Biebelrieder Kreuz in einen Dauerregen kam.

Sabine, Margit und Willi verließen bei Feuchtwangen die Autobahn, tankten noch einmal auf und fuhren über die Landstraße über Habsburg und Donauwörth nach Hause. Auf der gesamten Landstraßenstrecke fiel kein einziger Regen mehr, so dass wir wieder trocken um ca. 13.00 Uhr ankamen.

Das Quartett welches zurück geblieben ist machte bei bewölkten Himmel, kurzem Nieselregen mit anschl. Wind und Sonne folgende Tour:

Obererthal – Gräfendorf – 26 bis Lohr a. Main – Frammersbach – Pfaffenhausen – Jossgrund ins Flörsbachtal u. wieder zurück – Wiesen – Sailauf – Rottenberg – Blankenbach – Schöllkrippen – Vormwald – Jakobsthal – Heigenbrücken – Krommentha – Partenstein – Lohr a. Main. – Rechtenbach – Lichtenau. Xaver und Rudi haben genug vom fahren und setzten sich für die Rückfahrt ab. Benno und Hans fahren weiter durch Rohrbrunn – Altenbuch – Wildensee – Eschau – Mönchberg – Collenberg – Fechenbach - Dorf u. Stadtprozelten – Hasloch – Michelrieth – Marktheidenfeld – Billingshausen – Zelling - Retzbach – Tüningen – Arnsrein – Büchold – Lager Hammelburg - Hammelburg – Obererthal.

370 km bringen sie an diesem Tag zusammen.

Samstag 18.07.09 bedeckt – kühl zu allem Überfluss ab Donauwörth bis Thierhaupten „Regen“

Obererthal – Autobahn bis Schweinfurt Abf. Gochsheim – Grettstadt – Sulzheim – Gerolzhofen – Oberschwarzach – Ebrach – Großbirckach – Füttersee – Prühl – Oberscheinfeld – Burgambach – Oberlaimbach – 286 bis Neustadt a. d. Aisch – Schellert – Neuziegenrück – Neuhof a. d. Zenn – Rügland – Ansbach – 13 Rtg. Gunzenhausen – Muhr a. See – 466 Öttingen – Munningen – Heroldingen – Harburg – 25 bis Donauwörth – 2 Nordendorf – Tierhaupten – Edenhausen – Igenhausen ca. 300 km

